

Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte



Präsidium des Nationalrates  
Dr-Karl-Renner-Ring 3  
1010 Wien

Betreff:	GESETZENTWURF
Zl.	Th. ....-GE / 19 ....
Datum:	- 4. Sep. 1998
Verteilt .....	

*A. Klimmzeller*

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	DW	2637	Datum
-	WW-Ges	Mag Zotter	FAX	2513	02.09.98

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes über  
die Erhöhung der Quote Österreichs  
beim Internationalen Währungsfonds

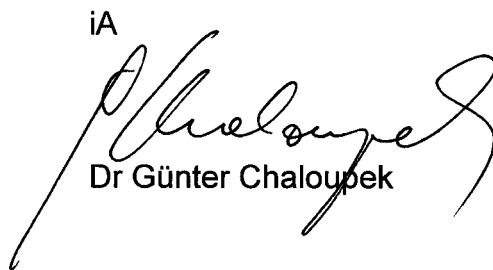
Die Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte übersendet 25 Exemplare ihrer Stellungnahme zu dem im Betreff genannten Gesetz zur gefälligen Information.

Der Präsident:

  
Mag. Herbert Tumpel



Der Direktor:

  
iA  
Dr. Günter Chaloupek

Beilage

A-1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Postfach 534

Bundesministerium für Finanzen  
Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
1015 Wien

26. Aug. 1998

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	■ DW	2637	Datum
IF-1120/1-III/15/98	WW/Ges/Fü <i>98674</i>	Mag Zotter	FAX	2513	24.08.1998

*Betreff:*

Entwurf eines Bundesgesetzes über  
die Erhöhung der Quote Österreichs  
beim Internationalen Währungsfonds

Die Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte erhebt gegen den im Betreff genannten Entwurf im konkreten Fall keinen Einwand.

Gleichzeitig nimmt die Bundesarbeitskammer den vorliegenden Entwurf zum Anlaß, grundsätzliche Überlegungen zur IWF-Finanzierung anzubringen. Vor allem in den jüngsten Finanzkrisen wurde offensichtlich, daß sich die Stützungen des IWF nicht selten gewissermaßen als „Sozialisierung“ der Verluste privater Spekulation herausstellen. Dort, wo spekulative Blasen platzen, werden im Zuge von Stützungskrediten Quotenerhöhungen nötig, die aus Steuermitteln der Mitgliedsländer finanziert werden. Gewinne, die zuvor in der Spekulation erzielt wurden, entziehen sich meist einer effektiven Besteuerung.

Daher regt die Bundesarbeitskammer an, verstärkt über alternative Finanzierungsmodelle für den IWF nachzudenken, die zu mehr Kongruenz zwischen Steuer- und

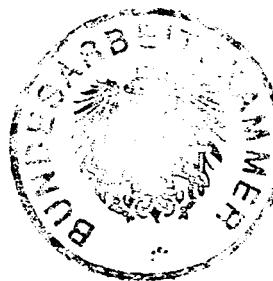
Transferinzidenz führen. Spekulativem Kapital eine „free-rider“-Rolle zukommen zu lassen, kann weder im Sinne des IWF noch im Sinne Österreichs sein.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:

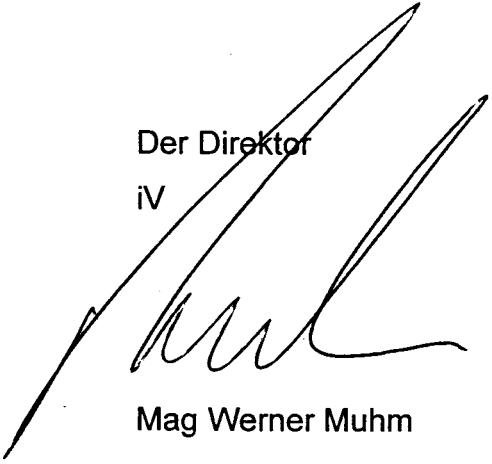


Mag. Herbert Tumpel



Der Direktor

IV



Mag. Werner Muhm